



Protokoll der 3. Pfarrgemeinderatssitzung

Datum:	Mittwoch, 27. März 2019
Zeit:	19.40 Uhr
Ort:	St. Johann Baptist (4. Etage des Pfarrzentrums)
Art der Sitzung:	öffentlich
Protokoll:	Susen Walter
Teilnehmer:	Michael Beck, Irmgard Bradel, Christian Demski, Lara Droll, Lars Ellebracht, Thekla Fischer, Judith Griemens, Michael Griemens, Pastor Rainer Hesse, Ulrich Hütte, Dennis Rehmann, Michael Rüsing, Tobias Rusnarczyk, Elisabeth Schulz, Uta Stötzel, Lena Urban, Susen Walter, Maria Werder, Dompropst Thomas Zander
Abwesend:	-/-
Gäste:	9 Gäste

I. Begrüßung & geistlicher Impuls

Herr Rüsing begrüßt alle Anwesenden. Das geistliche Wort entfällt, da im Vorfeld die hl. Messe gefeiert wurde.

II. Protokoll & Tagesordnung

Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Der Tagesordnung werden keine Punkte hinzugefügt, allerdings wird die Reihenfolge geändert:

- TOP XIII (Kassen der alten Gemeinderäte) wird vorgezogen (neuer TOP IV)
- TOP III (Gruppenfoto des Pfarrgemeinderates) wird zu TOP XIV

III. Berichte der Orts- und Sachausschüsse

Ortsausschüsse

1. St. Johann Baptist

kein Bericht, da der Ortsausschuss nicht getagt hat (Bericht durch Frau Bradel)

2. St. Hedwig

Der Ortsausschuss hat bei seiner Sitzung, zu der alle Gruppierungen in der Gemeinde eingeladen wurden, über die aktuelle Situation in der Pfarrei gesprochen, weitere Themenschwerpunkte gibt es noch nicht. Das nächste Treffen findet im Mai statt (Bericht durch Frau Griemens).

Sachausschüsse

1. Ökumene
das nächste Treffen findet am 4. April um 19 Uhr im Gemeindeheim Herz Jesu, Westerdorfstr. 32 statt (Bericht durch Frau Schulz)
2. Pastoral & Liturgie
kein Bericht über das im Vorfeld verschickte Protokoll hinaus (Bericht durch Herrn Rüsing)
3. Herzlich Kirchlich
kein Bericht, da der Sachausschuss nicht getagt hat (Bericht durch Herrn Rüsing)
4. Standortentwicklung
Der Sachausschuss hat sich zur Diskussion über den Standort Herz Jesu getroffen, eine Bestandsaufnahme gemacht, den Bedarf für die Zukunft ausgelotet und Ideen gesammelt. Das nächste Treffen findet am 29. März um 16 Uhr an der Kirche Herz Jesu statt (Bericht durch Herrn Hütte).
5. Kommunikation
In der letzten Sitzung des Sachausschusses wurden Zahlen, Daten und Fakten rund um die Website vorgestellt. Die Anzahl der Berichte und die Nutzung der Seite übertrifft die Werte des Vorjahres. Zudem wurde über mögliche Themen für den Monat April gesprochen und sich ausgetauscht (Bericht durch Herrn Beck).
6. Redaktion Quadrat
der Redaktionsschluss für die neueste Ausgabe ist am 6. April (Bericht durch Frau Bradel/Herrn Rüsing)
7. Ehrenamt
Ein Treffen hat noch nicht stattgefunden, die Einladung kommt in Kürze. Ein Update zur Stellenausschreibung des Ehrenamtskoordinators erfolgt in der gemeinsamen Sitzung der Pfarrgemeinderäte St. Nikolaus und St. Johann Baptist am 28. März (Bericht durch Herrn Rusnarczyk/Herrn Rüsing).
8. Jugend
ein Treffen hat noch nicht stattgefunden, die Einladung kommt in Kürze (Bericht durch Herrn Griemens)
9. Veranstaltungen
ein Treffen hat noch nicht stattgefunden (kein Verantwortlicher)

Es wird darum gebeten, auch in den Protokollen der Sachausschüsse die Teilnehmer der Sitzung zu notieren.

weitere Berichte

keine sonstigen Berichte

IV. Kassen der alten Gemeinderäte

Herr Rüsing berichtet, dass die Rechtslage hierzu nicht eindeutig definiert ist. In der Vergangenheit hatten nur die Gemeinderäte eine Kasse, nicht aber die Pfarrgemeinderäte. Durch die Neuwahl, bei der die Pfarreien entscheiden konnten, nach welchem System sie wählen, gibt es in einigen Pfarreien jedoch keine Gemeinderäte mehr, sodass die Situation mit dem Bistum geklärt werden muss.

Frau Walter schlägt vor, dass die Kassen und sämtliche alte Mittel bei den Ortsausschüssen verbleiben und ein Teil des Budgets für zentrale Ausgaben des Pfarrgemeinderats abgestellt wird.

Herr Menden (Gast) schlägt vor, dass alle alten Mittel in den Gemeinden verbleiben und die neuen Mittel zentral zur Verfügung stehen.

Mehrere Anwesende merken an, dass eine Vergemeinschaftung der Gelder, auch im Zuge der Fusion mit St. Nikolaus, nicht gewünscht ist.

Es wird entschieden, dass die neuen Gelder zunächst aufgeteilt werden, 50 % stehen dem Pfarrgemeinderat zur Verfügung, die anderen 50% werden zu gleichen Teilen auf die Gemeinden verteilt. Die alten Konten bleiben bestehen. Bei neuen Infos muss dies ggf. angepasst werden.

V. Wahlen für Diözesanrat und Katholikenrat & Stadtkonferenz Essen (für jedes Gremium sollen zwei Mitglieder gewählt werden)

1. Katholikenrat & Stadtkonferenz Essen

Herr Rüsing stellt sich als einziger zur Wahl und wird gewählt (18 Stimmen, 1 Enthaltung)

2. Diözesanrat

Frau Schulz und Herr Rüsing stellen sich zur Wahl und werden gewählt (17 Stimmen, 2 Enthaltungen)

VI. Aktueller Stand der Gespräche zwischen Contilia GmbH und Kirchenvorstand

Herr Rüsing berichtet zunächst aus der letzten Kirchenvorstandssitzung: im Kirchenvorstand hat sich eine Gruppe gebildet, die sowohl alle Ideen und Vorschläge sichtet und sortiert, als auch die Verhandlungen mit der Contilia GmbH führt. Bisher wurde ein erstes Sondierungsgespräch geführt, in dem die Anmerkungen und Wünsche der Pfarrei vorgestellt wurden. Diese wurden seitens Contilia offen aufgenommen. Auf Frage eines Gastes wurde mitgeteilt, dass der Standpunkt der Initiative "Rettet St. Johann" nicht in die Sondierungsgespräche einfließt, da der Standpunkt der Initiative nicht der Standpunkt des Kirchenvorstands ist.

Die eigentlichen Verhandlungen sollen im April starten. Sobald der Vertrag ausgehandelt ist, wird dieser dem Pfarrgemeinderat eine Woche vor seiner nächsten Sitzung zur Verfügung gestellt (ggf. wird eine Sondersitzung einberufen). Die Mitglieder können Anmerkungen machen und am Ende der Sitzung soll ein Votum/Empfehlung formuliert werden. Der Kirchenvorstand berät sich daraufhin über diese Anmerkungen und diskutiert, ob die Änderungen noch mit der Contilia GmbH verhandelt werden sollen. Ist dies nicht der Fall, wird im Kirchenvorstand eine Entscheidung über den Vertrag getroffen.

Herr Ellebracht fragt nach den Bedingungen, unter denen der Vertrag unterschrieben wird. Herr Hütte antwortet, dass zunächst alle Anmerkungen eingebracht werden sollen und der Vertrag gemeinsam geschrieben wird.

Frau Urban fragt, wie die Pfarrei informiert werden kann, da im Vorfeld bereits über eine mögliche Pfarrversammlung gesprochen wurde, dies ist auch im Protokoll der Sitzung festgehalten. Schließlich macht Herr Hütte den Vorschlag, dass der Kirchenvorstand zunächst die Vorschläge der Contilia GmbH durcharbeitet und anschließend einen Vorschlag für das weitere Vorgehen und den Zeitplan macht.

Frau Fischer und Herr Griemens fragen, ob es zur Vereinfachung möglich sei, den Vertrag vor der angedachten Pfarrversammlung für die Pfarreimitglieder öffentlich zu machen. Dies wird geklärt.

Abschließend wird betont, dass alle Wünsche und Ideen berücksichtigt werden sollen und der Kirchenvorstand sich dafür auch die nötige Zeit nimmt.

VII. Gemeinsamer Ausschuss "neuer Name" der Pfarrei St. Nikolaus und St. Johann

Inhaltliche Berichte erfolgen in der gemeinsamen Sitzung der Pfarrgemeinderäte St. Nikolaus und St. Johann Baptist am 28. März.

Beim ersten Treffen des Ausschusses waren Frau Walter, Herr Beck, Herr Demski, Herr Griemens und Herr Rüsing anwesend, diese sind auch weiter an der Mitarbeit interessiert. Sie werden vom Pfarrgemeinderat einstimmig als Ausschussmitglieder bestätigt.

Das nächste Treffen findet am 24. April um 19 Uhr in St. Elisabeth statt, weitere Interessierte können gerne dazukommen.

VIII. Artikel zur aktuellen Situation im Quadrat (Fusion & Kirchenverkauf)

Die Pfarrgemeinderatsmitglieder sind sich einig, dass neutrale, sachliche Berichte über die aktuelle Situation der Pfarrei im nächsten Quadrat erscheinen sollen. Frau Bradel bietet sich an, über die aktuelle Situation in der Pfarrei zu berichten, Frau Droll wird als Mitglied der Steuerungsgruppe "Fusion" einen Artikel zu dieser schreiben. Beide Berichte werden bis zum Redaktionsschluss eingeschickt und durchlaufen den regulären Redaktionsprozess.

IX. Gemeinsame Fronleichnamsprozession

Eine gemeinsame Fronleichnamsprozession wird erst in 2021 möglich sein. Gründe dafür werden ausführlich in der gemeinsamen Sitzung der Pfarrgemeinderäte St. Nikolaus und St. Johann Baptist am 28. März besprochen.

Die diesjährige Prozession in St. Johann Baptist wird vermutlich am Marktplatz Altenessen starten und an der Kirche St. Johann Baptist enden. Dazwischen werden Stationen an der Alten Kirche und am Altenheim St. Monika eingelegt. Dies muss jedoch noch offiziell bestätigt werden.

Der Sachausschuss Pastoral & Liturgie bittet schon jetzt um tatkräftige Unterstützung bei der Planung und Umsetzung.

X. Idee zu gemeinsamer Kreuzwegveranstaltung in 2020

Herr Rüsing berichtet über eine Idee, die bei einem gemeinsamen Treffen mit den evangelischen Christen entstanden ist: für 2020 soll eine gemeinsame Kreuzwegveranstaltung unter dem Arbeitstitel "Kreuze in Altenessen" geplant werden. Diese Veranstaltung würde die alle zwei Jahre stattfindende Kreuzwegfahrt ersetzen.

Es sollen Gruppierungen angesprochen werden, die zu einem Kreuz bzw. einer Kreuzsituation im Stadtteil eine Station vorbereiten können. Das Thema soll auch in der gemeinsamen Sitzung der Pfarrgemeinderäte St. Nikolaus und St. Johann Baptist am 28. März besprochen werden.

Bereits benannt wurde der Kindergarten St. Hedwig. Weitere Ideen/Vorschläge sollen bis zum 2. Mai an Herrn Rüsing gemeldet werden.

XI. Neue Lektoren und Kommunionhelfer

In der Pfarrei werden dringend neue Lektoren und Kommunionhelfer gesucht. Frau Urban schlägt vor, einen Kurs für Lektoren in der Pfarrei stattfinden zu lassen, um so besser auf die zeitliche Verfügbarkeit der Interessierten reagieren zu können. Ein möglicher Ansprechpartner im Bistum wäre Herr Wiggeshoff.

Alle Mitglieder sollen überlegen, wer für die Dienste als Lektor und Kommunionhelfer geeignet sein könnte, damit eine Liste erstellt werden kann. Der Aufruf zum Mitmachen soll sowohl nach den Messen, persönlich, im Quadrat als auch online erfolgen.

XII. E-Mail-Verteiler

Um den E-Mail-Verkehr zu vereinfachen, werden E-Mails nicht mehr an Verteilerlisten, sondern an alle Mitglieder direkt geschickt. Dies gilt nur für interne Verwendung, bei externen Anfragen muss die Zustimmung des Pfarrgemeinderatsmitglieds eingeholt werden.

Herr Beck erklärt, dass durch die Nutzung von Google die Korrespondenz über Verteilerlisten möglich ist.

XIII. Sonstiges

- Herr Rüsing berichtet von einer Einladung der Kolping Altenessen an den Pfarrgemeinderat: das 150. Jubiläum findet am 30. Juni statt und beginnt mit einer Festmesse um 11:30 Uhr in St. Johann Baptist. Im Anschluss gibt es eine Feierstunde im Kolpinghaus. Interessierte Mitglieder sollen sich bis zum 8. Juni bei Herrn Rüsing melden.

- Herr Ellebracht bringt an, dass Aufkleber der Initiative "Rettet St. Johann" am Jugendheim St. Johann entfernt werden und erkundigt sich nach der Sachlage, da die aktuelle Situation bei der Jugend St. Johann häufig zum Gesprächsthema wird. Es wird angemerkt, dass diese Thematik unbedingt aus der Jugendarbeit rausgehalten werden soll und dass das Hausrecht und die Immobilienverwaltung dem Kirchenvorstand obliegt und das Thema damit dort besprochen werden müsste. Ebenfalls wird darum gebeten, keine Aufrufe zu Aktionen der Initiative über die diversen WhatsApp-Gruppen zu verschicken, um Neutralität wahren und Streitigkeiten fernhalten zu können.
- Herr Menden (Gast) regt an, besonders auf die seelsorgerische Betreuung von Menschen, die der aktuellen Situation mit Angst entgegen sehen, geachtet werden sollte.
- Frau Bradel bringt ein, dass der Kirchenvorstand besonders auf Vereinbarungen zur Raumnutzung, sowohl mit der Contilia GmbH, als auch den evangelischen Christen, achten sollte.
- Alternativen zum Kirchenabriss wurden geprüft, dies wurde von Herrn Dr. Albrecht bereits auf der Podiumsdiskussion der Initiative gesagt, das Thema wird dennoch noch einmal im Kirchenvorstand angebracht und auch bei den Vertragsverhandlungen bedacht.

XIV. Gruppenfoto des Pfarrgemeinderates

dieser TOP wird auf die nächste Sitzung verschoben

Nächste Pfarrgemeinderatssitzung

Donnerstag, 16. Mai 2019 um 19.00 Uhr in Herz Jesu